



Y.-T. Chang

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2006 in der *Angewandten Chemie*:

„A Diradical Approach towards BODIPY-Based Dyes with Intense Near-Infrared Absorption around  $\lambda = 1100 \text{ nm}$ “: Y. Ni et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, 55, 2815; *Angew. Chem.* **2016**, 128, 2865.

<b>Young-Tae Chang</b>	
<b>Geburtstag:</b>	17. August 1968
<b>Stellung:</b>	Professor, Department of Chemistry, Nationaluniversität Singapur (NUS)
<b>E-Mail:</b>	chmcyt@nus.edu.sg
<b>Homepage:</b>	<a href="http://ytcchang.science.nus.edu.sg/">http://ytcchang.science.nus.edu.sg/</a>
<b>ORCID:</b>	0000-0002-1927-3688
<b>Werdegang:</b>	1991 BS, POSTECH 1997 Promotion bei Sung-Kee Chung, POSTECH 1997–2000 Postdoktorat bei Peter G. Schultz, University of California, Berkeley, und Scripps Research Institute
<b>Preise:</b>	<b>2005</b> NSF Career Award; <b>2012</b> Outstanding Scientist Award, Faculty of Science, NUS
<b>Forschung:</b>	Universelle Plattformen für Bio-Bildgebung und Sensoraufgaben, künstliche Zungen, Molekülevolution, molekulare Zellomik
<b>Hobbys:</b>	Spielen koreanischer Trommeln, Photographie, Forensik, Geschichte, die Software Evernote

## Meine Lieblingsautorin ist Nanami Shiono.

**M**eine Lieblingsmusikstücke sind *Das Phantom der Oper* und Mozarts *Requiem*.

**D**as Wichtigste, was ich von meinen Eltern gelernt habe, ist, Gäste, die zu mir kommen, immer willkommen zu heißen.

**D**rei Personen der Wissenschaftsgeschichte, mit denen ich gerne einen geselligen Abend verbringen würde, sind Albert Einstein, R. B. Woodward und Archimedes.

**M**eine nicht-ganz-so-geheime Leidenschaft ist, das Unsichtbare sichtbar zu machen.

**W**enn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ein fernöstlicher Arzt, der mit Akupunktur und Naturstoffen arbeitet.

**M**ein größter Erfolg bisher war, die diversitätsorientierte Fluoreszenzbibliothek als Ansatz für eine allgemeine Entwicklung von Sonden und Sensoren zu nutzen (DOFLA).

**M**ein schlimmster Albtraum ist, wieder in einem Militärlager zu sein.

**M**eine größte Motivation ist, jedem, der nach der Lösung eines Problems sucht, dabei zu helfen.

**D**er beste Rat, der mir je gegeben wurde, war: „Versuch, ausgezeichnet zu sein, nicht perfekt“.

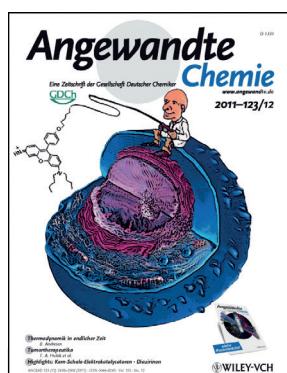
**M**eine bisher aufregendste Entdeckung war die Erzeugung einer bunt fluoreszierenden chemischen Bibliothek.

**D**er wichtigste wissenschaftliche Fortschritt der letzten 100 Jahre war die Entwicklung der Quantenmechanik.

## Meine fünf Top-Paper:

1. „Synthesis and application of functionally diverse 2,6,9-trisubstituted purine libraries as CDK inhibitors“: Y.-T. Chang, N. Gray, G. R. Rosania, D. P. Sutherlin, S. Kwon, T. Norman, R. Sarohia, M. Leost, L. Meijer, P. G. Schultz, *Chem. Biol.* **1999**, 6, 361. (Eine Initialzündung für weitere Forschung.)
2. „Forward chemical genetic approach identifies new role for GAPDH in insulin signalling“: J.-K. Min, Y. K. Kim, P. G. Cipriani, M. Kang, S. M. Khersonsky, D. P. Walsh, J.-Y. Lee, S. Niessen, J. R. Yates, K. Gunsalus, F. Piano, Y.-T. Chang, *Nat. Chem. Biol.* **2007**, 3, 55. (Eine für die chemische Genetik markierte Bibliothek, um durch das Screening von *C. elegans* Wirkstoffkandidaten für die Behandlung von Diabetes zu finden.)
3. „A Fluorescent Rosamine Compound Selectively Stains Pluripotent Stem Cells“: C.-N. Im et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 49, 7497; *Angew. Chem.* **2010**, 122, 7659. (Stammzellen können selektiv entdeckt und für Kulturen isoliert werden.)
4. „Chemical Fluorescent Probe for Detection of A $\beta$  Oligomers“: C. L. Teoh et al., *J. Am. Chem. Soc.* **2015**, 137, 13503. (Nicht nur Plaques, sondern auch A $\beta$ -Oligomere können selektiv gefärbt werden.)
5. „NeuO: a Fluorescent Chemical Probe for Live Neuron Labeling“: J. C. Er et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 2442; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 2472. (Lebende Neuronen lassen sich im Mauskörper deutlich sichtbar machen.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201602703  
Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201602703



Die Forschung von Y.-T. Chang war auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:  
„The Binding of Proteins to Fluorophores Depends on the Cellular Environment“: Y. K. Kim et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 2761; *Angew. Chem.* **2011**, 123, 2813.